

Die U.S. Army hat jetzt zwar mitgeteilt, dass ihre Kampfhubschrauber aus Ansbach im Bereich der Polygone bei Bann in der Westpfalz eine Übung durchgeführt haben, aber nicht darüber aufgeklärt, dass dabei für einen völkerverrechts- und verfassungswidrigen Angriffskrieg gegen Russland trainiert wurde.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 131/17 – 13.08.17

Was haben die US-Kampfhubschrauber aus dem bayrischen Ansbach über westpfälzischen Dörfern geübt?

Bereits nach der ersten Meldung über lautstarke Tiefflüge von US-Kampfhubschraubern, die Ende Mai über der Sickinger Höhe bei der westpfälzischen Stadt Landstuhl stattfanden, haben wir gefragt: Wann begreifen die Kommunalpolitiker in der US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein endlich, dass eine unangekündigte lautstarke Übung von US-Kampfhubschraubern nicht der einzige Grund zur Beunruhigung ist? (Weitere Infos dazu s. unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP08417_270517.pdf.)

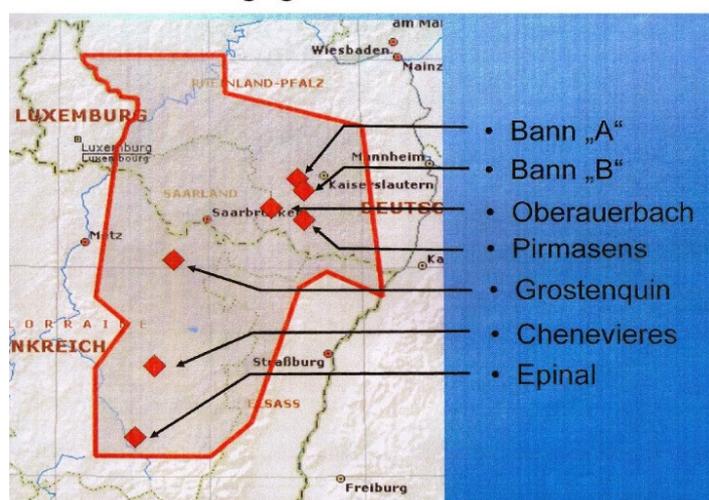
In der Kaiserslauterer Ausgabe der Regionalzeitung DIE RHEINPFALZ vom 04.08.17 war jetzt zu lesen, dass die US-Kampfhubschrauber auf dem Flug zum Truppenübungsplatz Baumholder (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Truppen%C3%BCbungsplatz_Baumholder) keineswegs Warteschleifen über westpfälzischen Dörfern einlegen mussten – wie das Bundesverteidigungsministerium der SPD-Bundestagsabgeordneten Angelika Glöckner aus Pirmasens (s. <https://www.bundestag.de/abgeordnete18/biografien/G/-/340584>) weismachen wollte. Peter Degenhardt, der CDU-Bürgermeister der Verbandsgemeinde Landstuhl, bekam von Col. (Oberst) Keith Igyarto, dem Kommandeur der in Kaiserslautern angesiedelten Garnison Rheinland-Pfalz der U.S. Army (s. <http://www.rp.army.mil/>), die schriftliche Auskunft, die US-Kampfhubschrauber hätten bei Anflügen auf die Polygone-Stationen bei Bann eine Übung durchgeführt.

Was die "Polygone" sind, und was beim Anflug auf sie geübt wird, ist unter https://de.wikipedia.org/wiki/Multinational_Aircrew_Electronic_Warfare_Tactics_Facility_Polygone nachzulesen.

Außerdem haben wir in der LUFTPOST schon wiederholt ausführlich darüber berichtet (weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP10311_050711.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP08615_240415.pdf)

Die Piloten der US-Kampfhubschrauber aus Ansbach haben beim Anflug auf die Polygone also trainiert, wie sie bei einem Angriff auf Russland durch Fliegen in Baumwipfelhöhe oder durch die Aussendung elektronischer Störsignale verhindern können, von den Radargeräten der russischen Luftabwehr erfasst zu werden.

Übungsgebiet POLYGONE



Grafik aus einer Info-Mappe der Bundeswehr

Das hat das Bundesverteidigungsministerium natürlich auch gewusst, denn die Polygone Electronic Warfare Range / PEWR (die Polygone-Einrichtung für elektronische Kriegsführung) bei Bann wird gemeinsam von der deutschen Luftwaffe, der französischen Armée de l'air und der U. S. Air Force betrieben.

Das Ministerium hat nicht nur die SPD-Bundestagsabgeordnete Glöckner, sondern alle von der Übung betroffenen Bürger belogen, und die für sie zuständige CDU-Bundestagsabgeordnete Anita Schäfer (s. <http://anita-schaefer.de/>), die seit Jahren im Verteidigungsausschuss sitzt, hat eisern dazu geschwiegen.

Die Bundesministerin der Verteidigung Ursula von der Layen wird am kommenden Montag, dem 14. August, um 19 Uhr zu einer CDU-Wahlkampfveranstaltung in die Steinalbhalle nach Bann kommen. Betroffene Bürger sollten die Gelegenheit nutzen, um Antworten auf offene Fragen zu fordern.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern